

Vorgehen Radon Messungen

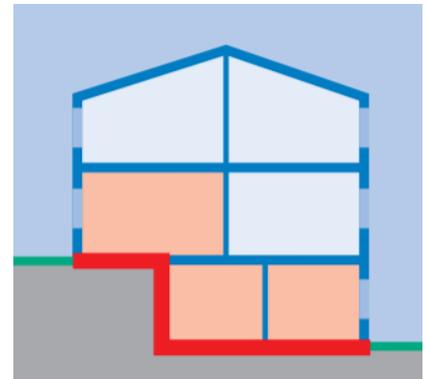
Die Konzentration des Edelgases Radon in Innenräumen lässt sich mit speziellen Messgeräten auf einfache Art bestimmen. Untersuchungen haben ergeben, dass der Radon-Jahresmittelwert eines Gebäudes hauptsächlich von der Bauweise (Fundamentausführung, Unterkellerung, Gebäudedichtheit) und dem Benutzerverhalten (Lüftungsgewohnheiten) abhängig ist. Deshalb weisen auch benachbarte Wohnhäuser oft sehr unterschiedliche Radonkonzentrationen auf.



Gewissheit über die Radonkonzentration in Ihrem Gebäude erhalten Sie ausschliesslich über eine Messung.

Aus diesem Grunde sind Radonmessungen in Häusern, in denen Wohnräume Erdkontakt haben (zum Beispiel bei Hanglage, keinem oder bewohntem Kellergeschoss), oder in Gebäuden in Gebieten mit erhöhtem Radonrisiko empfohlen.

Sind in Wohnräumen mit Erdkontakt Umbauarbeiten an Böden und Wänden vorgesehen, zum Beispiel energetische Sanierungen oder Zubauten, lassen sich Radonschutzmassnahmen deutlich kostengünstiger und effektiver als im Nachhinein planen und umsetzen. Daher wird in diesen Fällen eine Messung angeraten. (Quelle: bag.ch)



Gesetzliche Bestimmungen Schweiz:

Die Bestimmungen zum Radonschutz sind in der **Strahlenschutzverordnung (StSV)** festgelegt.

Am 1.1.2018 wurde der Grenzwert von 1000 Bq/m³ ersetzt durch einen Referenzwert von 300 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³), für die über ein Jahr gemittelte Radongaskonzentration in «Räumen, in denen sich Personen regelmässig während mehreren Stunden pro Tag aufhalten».

Neben diesem Referenzwert gilt an radonexponierten Arbeitsplätzen ein Schwellenwert von 1000 Bq/m³ für die über ein Jahr gemittelte Radongaskonzentration. (Quelle BAG.ch)



Ebenso ist im **Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein, SIA 180** „Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden“ der Radonschutz als Teilaspekt des Raumklimas berücksichtigt.

Melden Sie sich bei uns -

Unsere ausgewiesenen Radonfachpersonen beraten Sie gerne, abhängig von Ihrem

- Gebäude (Altbau, Neubau, Ausbaustandard, saniert / unsaniert)
- dem Standort (Bodenbeschaffenheit, Wahrscheinlichkeit)
- Benutzung der Räume (Aufenthalt, Arbeitsräume, Wohnräume, etc.)
- Schulbauten / Kindergärten / öffentliche Gebäude

STAPEX, Sicherheitsberatung,
Sabatella GmbH, Selmattdoerfli 2, CH-5085 Sulz,
info@stapex.ch, www.stapex.ch,
Tel. 061 875 06 10